

Der Münzfund von Erpel a. Rh. (Kreis Neuwied) vom Jahre 1689.

Von

Peter Kalenberg.

Fundumstände. Im Jahr 1903 wurde in Erpel a. Rh. ein Münzfund gemacht, der in den Besitz eines Kölner Sammlers übergang, ohne weiteren Kreisen bekannt zu werden. Nicht einmal die Fundstelle war gesichert, bis es erst vor kurzer Zeit ge glückt ist, sie einwandfrei festzustellen. Im August 1903 hob der Maurer Adam Harth in dem Hof seines Hauses zu Erpel, Dickgasse 146, eine Grube aus. Als er die Tiefe von etwa 1 m erreicht hatte, stiess sein Spaten auf ein irdenes Gefäss, gefüllt mit kleinen Silbermünzen, die mit Grünspan bedeckt, teilweise zu kleinen Klumpen zusammengeballt waren. Harth übergab den Fund dem jetzt verstorbenen Geh. Baurat Heimsoeth in Erpel zur Begutachtung. Nach einer schriftlichen Mitteilung desselben betrug das Gesamtgewicht der Münzen 2 Kilo und 477 g, ausser 361 Münzen, die er besonders erwähnt. Das bergende Gefäss ist leider nicht erhalten geblieben. Ob es bei der Hebung zerbrochen worden ist, konnte nicht mehr festgestellt werden, da der Adam Harth inzwischen gestorben ist und auch von seinen Angehörigen nichts ermittelt werden konnte.

Erpel, als „Herpylle“ zuerst in einer Urkunde vom Jahre 1116 so genannt, im Jahre 1176 dem Kölner Erzbischof Philipp von Heinsberg geschenkt, gehörte zur Zeit der Vergrabung zum kurkölnischen Amt Linz a. Rh. und bildete so fast den südlichsten Punkt des Erzstiftes.

Zusammensetzung des Fundes. Der Münzfund setzt sich aus 1719 Stücken zusammen, zu denen noch einige 20—30 hinzukommen mögen, die der Besitzer im Laufe der Jahre verschenkt hat. Es sind ausschliesslich kleine Münzen, Landmünzen, die ein nur beschränktes Umlaufgebiet hatten; Goldmünzen und grössere Silberstücke, wie Taler, fehlen völlig. Die Mehrzahl des Fundes machen 1150 Achthellerstücke aus, ungefähr 67 % der Gesamtzahl. So bezeugt der Erpeler Fund wie andere vom Niederrhein die massenhafte Ausprägung dieser Münzart. Zahlreich ist auch der Doppelalbus vertreten mit 152, der Groschen (bezw. 3 Kreuzer) mit 133 Stücken. Es betragen die Münzen von Kurköln 368, der Stadt Köln 176, von Jülich-Berg 431 (die von Jülich-Kleve-Berg sind hier miteingerechnet, da sie in Mülheim, also für Jülich-Berg geprägt sind), des Herzogtums Westfalen (in Werl, Dorsten und Recklinghausen geschlagen) 205, sowie der Abteien Essen und Werden 163, zusammen 1343 Stücke, also fast 78 % des ganzen Münzfundes. Vorgenannte Territorien müssen

demnach zur Zeit der Vergrabung in regen wirtschaftlichen Beziehungen zu einander gestanden haben. Beachtenswert ist die grosse Zahl von 116 Münzen, bis auf zwei alles Achthellerstücke, der Äbtissin Anna Salome I. von Essen. Da ihre Münzen doch am Niederrhein nicht so allgemein verbreitet gewesen sein können, müssen wir auf besondere wirtschaftliche Beziehungen desjenigen, der den Münzschatz vergraben hat, oder der Gemarkung Erpel mit der Abtei Essen schliessen. Charakteristisch ist, dass der Kurfürstenkreis mit nur ganz wenigen Münzen in dem Funde vertreten ist, ein Beweis dafür, dass Kurköln, obwohl es jenem angehörte, doch wirtschaftlich ganz mit dem westfälischen Kreise verbunden war. Von etwa 1580 ab prägte es ja auch seine Landmünzen in Anlehnung an diesen Kreis, eine Massnahme, die zu vielen Klagen und Missheiligkeiten Anlass gab. (Noss: Der niederrheinische Albus.) Von den deutsch-habsburgischen Landen sind 141 Münzen in dem Funde enthalten, alles Drei- und Sechskreuzerstücke. In den rheinischen Münzfunden aus dem 17. Jahrhundert sind habsburgische Münzen durchaus nicht ungewöhnlich, aber es sind dann zumeist grobe Münzen, Taler usw., die im ganzen Reiche im Umlauf waren. Da zur Zeit des dreissigjährigen Krieges, der berühmten Kipper- und Wipperzeit, Taler am Niederrhein nur sehr selten geschlagen wurden, ist es erklärlich, dass hier auf grobe Münze anderer Länder gern zurückgegriffen wurde. Diese Erklärung für die hohe Zahl der Habsburger-Münzen in dem Erpeler Fund fällt aber weg, da auch sie nur Landmünzen sind. Voraussichtlich werden sie von kaiserlichen Heeren zur Zeit des Krieges gegen Ludwig XIV. 1673—1679 an den Rhein gebracht worden sein¹⁾.

Zeit der Vergrabung. Die jüngste Münze ist ein Achthellerstück des Kurfürsten Max Heinrich von Köln vom Jahre 1684. Sie ist vorzüglich erhalten und kann nicht lange im Umlauf gewesen sein, sodass der Fund bald nach dieser Zeit vergraben worden sein wird. Die Ereignisse im Kriege gegen Ludwig XIV. haben sicherlich den Anlass zu seiner Vergrabung gegeben. Am 24. Mai 1689 setzten die Franzosen mit 600 Mann von Bonn aus über den Rhein, nahmen Obercassel, Niederdollendorf und Königswinter, umgingen auf einem verratenen Wege über den Drachenfels die von den Rhöndorfer Bauern besetzte Verteidigungssperre zwischen vorgenanntem Berg und dem Rhein und drangen nach Honnef vor. Königswinter und Honnef wurden ausgeplündert und in Brand gesteckt. Den benachbarten Orten Unkel und Erpel drohte ein ähnliches Geschick. Am 6. August desselben Jahres wurde das von den Franzosen besetzte Bonn von Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg bombardiert. Es erscheint daher gerechtfertigt, als mutmassliche Zeit der Vergrabung des Fundes das Jahr 1689 anzunehmen.

1) Seiner Zusammensetzung nach kommt der Fund am nächsten dem 1688 oder wenig später vergrabenen Münzfund von Dernau (Kreis Ahrweiler), den von Schrötter in Band 34 (1923) der Zeitschrift für Numismatik, S. 170 ff., veröffentlicht hat. In diesem Funde, der 263 Münzen enthielt, sind 122 kur- und stadtkölnische Münzen und 70 jülichbergische, also Dreiviertel. Die Wirtschaftsbeziehungen des kölnischen und jülichbergischen Gebietes treten hier besonders scharf hervor (Hagen)

Eine Gegenüberstellung des Münzfundes von Erpel mit dem von Herchen (Sieg) vom Jahre 1643 (s. B. J. Nr. 129 S. 158 ff.) bietet manches Beachtenswerte. Beide Münzfunde, deren Vergrabungszeiten nur rund 45 Jahre auseinander liegen, haben vieles miteinander gemeinsam, so vor allem das massenweise Vorkommen der Achthellerstücke (im Herchener Fund 416, bei der Gesamtzahl der Münzen von 810, also rund 50 %), das völlige Fehlen der rheinischen groben Münze, des Talers, sowie die verschwindend kleine Zahl der Münzen des Kurfürstenkreises. Während aber in dem Herchener Fund die spanisch-österreichischen Niederlande mit 95 Stücken vertreten sind, darunter viel grobe Münze, sind sie es in dem Erpeler Fund nur mit zwei Realen. Hieraus darf wohl gefolgert werden, dass der Krieg in den Niederlanden 1673—1679 die wirtschaftliche Verbindung zwischen den Rhein- und Niederlanden völlig gelöst hatte. Regere Handelsbeziehungen mit dem westfälischen Gebiet haben vielleicht einen Ersatz geschaffen, das scheint der Umstand zu bestätigen, dass in dem Herchener Fund nur sieben Münzen des Herzogtums Westfalen vorhanden sind gegenüber 205 in dem von Erpel. Münzen der deutsch-österreichischen Länder fehlen in dem Ersteren völlig, die 141 Stücke in dem Letzteren werden demnach voraussichtlich zwischen den Vergrabungszeiten der beiden Münzfunde an den Rhein gekommen sein.

Die Erhaltung der Münzen ist mit Ausnahme einiger älterer, so besonders der kurkölnischen Petruschillinge, durchweg eine recht gute, manche zeigen wie die Doppelalbus Max Heinrichs von Köln ein fast stempelfrisches Aussehen. Besteht der Fund auch ausschliesslich aus nur kleinen Münzen, so befinden sich doch unter ihnen viele besonders beachtenswerte, wohl auch seltene Stücke, so die nachgeprägten Achthellerstücke des Hermann Friedrich von Heerenberg und ein anderes des Grafen Ludwig von Solms-Hohensolms o. J., welches zur Einführung in das niederrheinische Gebiet geprägt wurde und sich daher denn auch durch besonders schlechten Gehalt auszeichnet. Gute Stücke sind auch der Achtheller vom Jahre 1676 des Grafen Karl Eugen von Arenberg, der halbe Albus von Gebhard Truchsess von Waldburg, die beiden Zweipfennigstücke vom Jahre 1665 Philipp I. von Schaumburg-Lippe, die bei Weinmeister fehlen, sowie acht Sechspfennigstücke vom Jahre 1660 und zwei desgleichen vom Jahre 1663 der Grafschaft Mark unter Friedrich Wilhelm von Brandenburg. Hervorzuheben sind auch die mit dem märkischen Schild kontermarkierten Münzen der Stadt Dortmund, nämlich zwei Sechspfennigstücke um 1650 geprägt und ein Schilling vom Jahre 1656, ferner zwei märkische Schillinge vom Jahre 1660 mit der gleichen Kontermarke.

Münzbeschreibung.

Römisch-Deutsches Reich.

1. Matthias 1612—19. Groschen 1619. Brustb. Rs. Doppeladler. Mz. Baum (-Jeszensky). 2.
2. Ferdinand II. 1619—37. Wiener Groschen 1624. Brustb. Rs. Doppeladler. Mit Mz. (V) = Fellner. 3.

3. Wiener Groschen 1626 wie vorher.
4. Wiener Groschen 1624 u. 25 wie vorher, aber ohne Mz. 2.
5. Wiener Groschen 1626 wie vorher, aber Mz.  1.
6. Steiermärkischer Groschen 1624, 27 u. 29. Brustb. Rs. 3 Wappen in Kleeblattstellung. 3.
7. Kärntner Groschen 1626. Ähnlich wie vorher. 1.
8. Schlesien. Groschen 1636. Brustb. darunter W (= Wratislavia). Rs. Doppeladler mit Mittelschild. 1.
9. Groschen 1627 wie vorher. Die Jahreszahl unter dem Brustbild. Mz. HR verschlungen = Hans Rieger. 2.
10. Groschen 1628 wie vorher, aber die Jahreszahl am Schluss der Rs. Umschrift. 1.
11. Groschen 1629 (2) 30 (2) 31 (2) wie vorher. 6.
12. Groschen 1627 wie vorher. Mit Mz. N (= Neisse ?).
13. Groschen 1633 wie vorher. Mz. HZ (= Hans Ziesler). 1.
14. 3 Kreuzer 1624 u. 1626 wie vorher. Mz. Stern. 2.
15. 3 Kreuzer 1633 wie vorher. Mz.  1.
16. 3 Kreuzer 1634, 1635, 1636, wie vorher. 3.
17. 3 Kreuzer 1633 wie vorher, aber Mz. auf der As.-Seite. 1.
18. Erzherzog Ferdinand Karl. 1632—1662. Tiroler Groschen 1640. Ge-kröntes und geharnischtes Brustb. Rs. 2 Schilde. Die Jahreszahl im Av. zu beiden Seiten des Brustb. 1.
19. Groschen 1646, 1648, 1650 wie vorher. 4.
20. Groschen 1655 wie vorher. Die Jahreszahl im rechten Felde neben dem Brustbild. 1.
21. Groschen 1658, 1660, 1661 (3) 1662 wie vorher. Die Jahreszahl zu beiden Seiten des Brustb. 6.
22. Ferdinand III. 1637—1657. Steiermark. Groschen 1638 u. 1656. Brustbild Rs. 3 Wappen 2.
23. Kärnten. Groschen 1638, 1639 u. 1648. Wie vorher. 3.
24. Wiener Groschen 1638. Belorbeertes Brustb. Rs. Doppeladler mit Mittelschild. Mz. Kranich (= Stadler). 1.
25. Schlesien. Groschen 1637 u. 1645 wie vorher. Mz. Schwan (= Georg Reichert). 2.
26. Glatz. Groschen 1641 wie vorher. Mz. GW (= Münzpächter Georg Werner). 1.
27. Leopold I. 1658—1705. Wiener 6 Kreuzer 1664 u. 1665. Brustb. Rs. Doppeladler. Mz. CA verschlungen (= Andreas Cetto). 2.
28. 6 Kreuzer 1674 wie vorher. Mz. Rosette (= Faber & Rosenstock). 2.
29. Groschen 1662, 1663 u. 1665. Brustb. Rs. Doppeladler. Mz. wie Nr. 27. 3.
30. 3 Kreuzer 1668 (2) 1669, 1670 (4), 1672 wie vorher. Mz. wie Nr. 28. 8.
31. Steiermark. 6 Kreuzer 1672 u. 1673. Brustb. darunter VI. Rs. Doppeladler mit Panther-schild. Mz. IAN (= Joh. Ant. Novakh). 2.
32. Groschen 1666, 1668 (2) 70. Brustb. Rs. 3 Schilde. 4.
33. Kärnten. 6 Kreuzer 1672. Brustb. Rs. Doppeladler mit Kärnthner Schild a. d. Brust. 1.
34. Groschen 1669. Brustb. Rs. 3 Wappen. Mz. G-C. 1.
35. Schlesien. 6 Kreuzer 1665. Brustb. Rs. Doppeladler. Mz. S-H (= Seb. Heydeck). 2.
36. 6 Kreuzer 1674. Brustb. Rs. Doppeladler mit österr.-burgund. Wappen a. d. Brust. Mz. SHS (= Salomon Hammerschmidt). 1.
37. Groschen 1660, 1661 u. 1665. Brustb. Rs. Doppeladler. Mz. wie Nr. 35. 3.
38. Groschen 1666 (4), 1667 (2), 1668 (3), 1669 (2) Mz. S-H-S (= Sal. Hammerschmidt). 12.
39. Glatz. Groschen 1659. Brustb. Rs. Doppeladler mit dem Schild von Glatz a. d. Brust. Mz. G-W (= Georg Werner). 1.
40. Tirol. Groschen 1668 (2), 1670, 1671, 1674, 1675, 1676. Brustb. und Doppelwappen. 7.

41. Erzherzog Sigismund Franz. Tiroler Groschen 1663 u. 1664 (2). Brustb. Rs. Gekröntes Doppelwappen. 3.
 42. Groschen mit unleserlichen Jahreszahlen von Ferdinand II., Ferdinand III. und Leopold. 8.

Böhmen.

43. Ferdinand II. 1619—1637. Prager Groschen 1626. Brustb. Rs. Doppeladler. Mz. Hand mit Stern. (=J. W. Wolker). 1.
 44. Ferdinand III. 1637—1657. Prager Groschen 1640, 1641 und 1643 wie vorher. 3.
 45. Leopold I. 1658—1705. Kuttenger Groschen 1659, 1660 und 1664 wie vorher. Mz. Hand mit Hacke (= Gregor Hackl). 3.
 46. Prager Groschen 1659 wie vorher. Mz. Anker (= Chr. Margalick). 1.
 47. Groschen 1670 wie vorher. Mz. nicht zu erkennen. 2.

Ungarn.

48. Leopold I. Kremmitzer VI Kreuzer 1667, 1668 (2), 1669 (2), 1670, 1671, 1672, 1673, 1674. Bel. Brustb. darunter VI. Rs. Madonna zwischen K · B. 40.
 49. Groschen 1662 (2), 1663, 1666 (2), 1667, 1668. Wie vorher. 7.
 50. VI Kreuzer 1676 wie vorher. Ohne K · B und unter der Madonna 3 Wäppchen. Castell, Ungarn und CG. 1.

Schweden.

51. Carl XI. 1660—1697. Schilling 1661 für Riga. CR gekrönt. Rs. Stadtschild. 1.

Kurfürstentum Köln.

52. Hermann IV. von Hessen 1475—1515. Petruschilling 1503. Noss 493. 2.
 53. Schilling 1503 wie vorher. Der Schlüssel des Petrus trennt die Jahreszahl 150—3. Noss 499. 2.
 54. Schillinge wie vorher. Jahreszahl unleserlich. 2.
 55. Philipp II. v. Daun. 1508—1515. Petruschilling 1510. Noss 533. 1.
 56. Schilling 1512 wie vorher. Noss 445. 1.
 57. Schilling 1513 wie vorher. Mit 151—3. Noss 554. 1.
 58. Schilling 1513 wie vorher. Mit 15—13. Noss 555. 1.
 59. Schillinge wie vorher. Jahreszahl unleserlich. 8.
 60. Gebhard II. v. Truchsess von Waldburg. 1577—1583. $\frac{1}{2}$ Albus 1583. GEB · ELEC · ECCE · COLON 4feld. Schild mit Kölner Kreuz und Truchs. Wappen. Rs. + TAN · BONA · CAVS · TRI · 83. Das Kölner Kreuz, worauf das Truchs. Wappen. Merle 26. 1.
 61. Ernst v. Bayern. 1583—1612. 8 Heller o. J. Quadratisches Wappen. R. Doppeladler und Titel Rudolf II. Merle 1. 2.
 62. 8 Heller o. J. Beiderseits Wappen. In der Rs. Umschrift Wertzahl 8. Merle 4. 4.
 63. 8 Heller o. J. Ähnlich wie vorher. In der Rs. Umschrift Wertzahl 74 und Mz. \times 4.
 64. 8 Heller o. J. aber COLO statt COLON. 1.
 65. 8 Heller wie vorher. Mit COLON und vor der Wertzahl eine Rosette. 7.
 66. 8 Heller o. J. ERNESTVS · DEI · GRAT. +. 4feldiges Wappen. Rs. ELECT · EC · (8. H E L) CLE · COL. 4feld. Wappen. Merle —. 2.
 67. 8 Heller wie vorher. Die Wertbezeichnung steht auf dem Kopf. H E 8. 1.
 68. Ferdinand v. Bayern. 1612—1650. 8 Heller 1630. FERDINAND · D · G. 630 \times . Weckenschild. Rs. ELECT · COLON · B · D. \times Kölner Kreuz. Merle —. 3.

69. 8 Heller 1630 wie vorher, aber am Ende der Umschrift ein Kleeblatt. Merle —. 1.
70. 8 Heller 1630. FERD · D · G · ELECT · CO. 630 ☘. Weckenschild. Rs. ELEC · COLON · B · D (Kleeblatt) Kölner Kreuz. Merle —. 1.
71. 8 Heller 1631. FERDINAND · D · G. 631. Weckenschild. Rs. ELECT · COLON · B · D. (Kleeblatt). Kölner Kreuz. Merle —. 2.
72. 8 Heller 1632 wie vorher. Merle —. 2.
73. 8 Heller 1633 wie vorher. Mit 1633 und auf beiden Seiten am Anfange der Umschrift ein Kreuzchen. Merle —. 13
74. 8 Heller 1633 wie vorher, aber von der Jahreszahl nur 633. Merle —. 5.
75. 8 Heller 1637 wie vorher. Mit 637. Merle —. 1.
76. Halber Albus 1638. 4feldiges Wappen. Rs. Bayerische Wecken. Mz. FE. Merle 35. 5.
77. 8 Heller 1639 wie vorher. Mit 1639 und ohne Mz. Merle 40. 11.
78. 8 Heller 1640 wie vorher. Mit 1640. Merle —. 2.
79. 4 Albus 1642. Verziertes 4feldiges Kurkölner Wappen. Rs. verziertes 4feldiges bayerisches Wappen unter Kurhut. Mz. B-S. Merle 47. 1.
80. 8 Heller 1642. 4feldiges kurkölnisches Schild, darüber 1642. Rs. Der bayerische Schild unter Kurhut im Lorbeerkranz. Merle 46. 3.
81. 8 Heller 1649. FERDINAND · D · G 1649. †. Bayr. Wecken. Rs. ELECT · COLON · BAV · DVX (Kleeblatt). Merle —. 3.
82. 8 Heller 1650 wie vorher. Der Weckenschild verziert. Rs. ELECT · COLON · BA · D. Verziertes Kölner Kreuz. Merle —. 5.
83. 8 Heller 1650 wie vorher. Von der Jahreszahl nur 650. Merle —. 1.
84. 8 Heller mit unleserlichen Jahreszahlen. 6.
85. 8 Heller o. J. 4feldiges bayrisches Wappen. Rs. Kölner Kreuz. Unten in der Umschrift (84) Merle 55. 1.
86. 8 Heller o. J. 4feldiges Kölner Wappen. Rs. Doppeladler. Titel Matthias. Merle 6. 2.
87. $\frac{1}{2}$ Eskalin 1638. 4feldiges Wappen. Rs. Blumenkreuz. Für Lüttich. Renesse Breitbach Taf. 46/20. 1.
88. $\frac{1}{2}$ Eskalin o. J. Wie vorher. Renesse Breitbach Taf. 46/2. 2.
89. Max Heinrich v. Bayern. 1650—1688. 8 Heller 1651. MAXIM · HENR · D · G · ARCH. Weckenschild. Rs. COLON · BR · ELECT · B · D · 651. Kölner Kreuz. Merle —. 5.
90. 8 Heller 1651. Mit 51. Merle 10. 1.
91. 8 Heller 1652. Wie vorher. Mit 52. Merle —. 5.
92. 8 Heller 1652. Wie vorher. Mit 652. Merle —. 3.
93. 8 Heller 1653. Mit 1653 und am Anfang der Umschrift im As. ein Kleeblatt, im Rs. ein Sternchen. Merle —. 2.
94. 8 Heller 1653. Mit 653. Auf beiden Seiten am Anfang der Umschrift ein Sternchen. Merle —. 3.
95. 8 Heller 1653. Mit 53. Beiderseits am Anfang der Umschrift ein Kleeblatt. Merle —. 3.
96. 8 Heller 1653. Mit 53. Am Anfang der Umschrift ein Kreuz. Merle —. 1.
97. 8 Heller 1654. Mit 654 und MAX · HEN. Am Anfang der Umschrift beiderseits ein Kleeblatt. Merle —. 1.
98. 8 Heller 1654. Mit 54. Sonst wie vorher. Merle —. 7.
99. 8 Heller 1654. Mit 54 und MAX · HENR. In der Umschrift beiderseits ein Stern. Merle —. 1.
100. 8 Heller 1654. Mit 654 und MAXIM · HENR. Sonst wie vorher. Merle —. 3.
101. 8 Heller 1654. Mit 54. In der Umschrift beiderseits ein Stern. Sonst wie vorher. Merle —. 5.

102. 8 Heller 1654. Mit 54 und MAXIM · HENR. In der As. Umschrift ein Sternchen, im Rs. ein Kleeblatt. Merle —. 3.
103. 8 Heller 1654 (Kleeblatt). MAX · HENR · D · G · ARCH. Im Schilde 8. Rs. COLON · PR · ELECT · B · D · 54 (Sternchen.) Kölner Kreuz. Merle —. 1.
104. 8 Heller 1655 wie vorher. Auf beiden Seiten am Anfang der Umschrift ein kleines Kleeblatt. Merle 23. 2.
105. 8 Heller 1656. Wie Nr. 102. Auf beiden Seiten am Anfang der Umschrift ein kleines Kreuz. Merle —. 4.
106. 8 Heller 1656 wie vorher, aber in der As. Umschrift ein Kleeblatt. Merle —. 2.
107. 8 Heller 1656 wie vorher. In der Umschrift beiderseits ein Kreuzchen. Im Rs. über dem Kreuzchen die Jahreszahl 56. Merle —. 1.
108. 8 Heller 1657 wie vorher, aber die Jahreszahl 1657 am Ende der Rs. Umschrift. Merle —. 1.
109. 8 Heller 1657. Mit 57. Auf beiden Seiten der Umschrift ein Kreuzchen. Merle —. 16.
110. 8 Heller 1657 wie vorher. Mit 57 und MAXIM · HEN. Merle —. 3.
111. 2 Albus 1657. MAXIM · HEN · D · G — ARCH · COL + Kölner Kreuz, darunter (2 ALB) Rs. S · R · I · PRIN · ELECTOR · VTR · BAV · DUX. + Weckenschild zwischen 16—57. Merle —. 3.
112. 2 Albus 1657 wie vorher, aber mit MAX · HEN. Merle —. 3.
113. 2 Albus o. J. wie vorher, aber mit MAX · HE. und unter dem Wappen (2. AL.) Merle —. 1.
114. 2 Albus o. J. wie vorher. Am Anfang der Umschrift ein Stern. Wert (2. ALB.) Merle —. 2.
115. 2 Albus o. J. wie vorher. Am Anfang der As. Umschrift ein Kleeblatt. Merle 1.
116. 2 Albus 1658 wie vorher. Am Anfang der As. Umschrift ein Kreuzchen. Die Jahreszahl zu beiden Seiten des Wappens. Merle 37. 4.
117. 2 Albus 1658 wie vorher. Mit MAX · HE. In der Umschrift beiderseits ein Stern. Die Jahreszahl 58 nach DVX. Merle 36. 8.
118. 2 Albus 1658 wie vorher. Mit MAX · HEN. und kleinem Kreuzchen in der Umschrift auf beiden Seiten. Merle —. 1.
119. 8 Heller 1658. Mit MAXIM · HENR. und Jahreszahl zu beiden Seiten des Wappens. In der Umschrift beiderseits ein Sternchen. Merle —. 4.
120. 8 Heller 1658 wie vorher. Die Jahreszahl 58 am Ende der As. Umschrift. Merle —. 4.
121. 8 Heller 1658 wie vorher. In der Umschrift beiderseits ein Kreuzchen. Merle —. 3.
122. 8 Heller 1658 wie vorher, aber nur im As. ein Stern. Merle —. 1.
123. 8 Heller 1658 wie vorher, aber nur im As. ein Kreuzchen. Merle —. 1.
124. Zwitter 8 Heller 1658 wie vorher. Auf beiden Seiten am Rande der Umschrift 58. Im As. ein Stern. Im Rs. ein Kreuzchen in der Umschrift. Merle —. 3.
125. Zwitter 8 Heller 1658 wie vorher. Im As. ein Stern, im Rs. ein Punkt in der Umschrift. Merle —. 1.
126. 2 Albus 1659 wie vorher. Im As. MAX · HE. Im Rs. Mit BAV · DVX · 59. Beiderseits in der Umschrift ein Stern. Merle —. 4.
127. 2 Albus 1659 wie vorher. In der Umschrift beiderseits ein Kleeblatt. Merle —. 1.
128. 2 Albus 1659 wie vorher. Im Rs. Mit B · DVX · 59 und kleiner Stern beiderseits in der Umschrift. Merle —. 1.
129. 2 Albus 1659 wie vorher, aber im As. MAX · HEN. Merle —. 2.
130. 8 Heller 1659 wie vorher. Mit 59. In der Umschrift im As. ein Kleeblatt. Im Rs. ein Stern. Merle —. 6.
131. 8 Heller 1659 wie vorher. Beiderseits in der Umschrift ein 6strahliger Stern. Merle —. 5.

132. 8 Heller 1659 wie vorher. Beiderseits in der Umschrift ein kleiner 5strahliger Stern. Merle —. 7.
133. 8 Heller 1659 wie vorher. Im As. ein grosser 6strahliger Stern. Im Rs. ein 5strahliger Stern. Merle —. 4.
134. 8 Heller 1659 wie vorher. In der Umschrift im As. ein 6strahliger Stern. Im Rs. ein kleines Kreuzchen. Merle —. 3.
135. 8 Heller 1659 wie vorher. Im As. ein grosser Stern. Im Rs. ein Doppelpunkt am Anfang der Umschrift. Merle —. 1.
136. 8 Heller 1659 wie vorher. Im As. ein kleines Kreuz. Im Rs. ein Punkt. Merle —. 2.
137. 8 Heller 1659. Auf beiden Seiten am Anfang der Umschrift ein Punkt. Merle —. 2.
138. 8 Heller 1659. Mit MAXIM·HEN. sonst wie vorher. Merle 43 Var. 9.
139. 8 Heller 1659 wie vorher, aber im Rs. ein 6strahliger Stern. Merle —. 5.
140. 8 Heller o. J. As. wie vorher. Rs. COLON·B·D. Auf beiden Seiten am Anfang der Umschrift ein Kreuzchen. Merle —. 1.
141. 8 Heller o. J. wie vorher, aber im Rs. COLON·BA·D. Merle —. 1.
142. 8 Heller o. J. wie vorher. Im Rs. COLON:PR:ELECT·B:DVX. (6strahliger Stern.) Merle —. 3.
143. 2 Albus 1660. Mit MAX·HEN. etc. Merle 45. 1.
144. 2 Albus 1661. Mit MAX·HE. und Jahreszahl 61. In der Umschrift auf beiden Seiten eine Rosette. Wert (2 AL). Merle 47 Var. 1.
145. 2 Albus 1661 wie vorher. Mit MAX·HEN. Jahreszahl 1661. Merle —. 1.
146. 2 Albus 1663. Mit MAX:HE: Jahreszahl 1663. Im As. ein grosser und im Rs. ein kleiner Stern. Merle —. 2.
147. 2 Albus 1663 wie vorher, aber Wert (2 ALB). Im As. ein Kleeblatt, im Rs. ein Doppelpunkt am Anfang der Umschrift. Merle —. 1.
148. 2 Albus 1663 wie vorher. Wert (2 AL) und beiderseits in der Umschrift ein Kleeblatt.
149. 2 Albus 1665. MAX:HE·D:G-ARCH:COL (Kleeblatt). Wert (2. AL). Rs. S:R:I:PR:ELE:VTR:B:DVX 65 (Kleeblatt). Merle 56 Var. 11.
150. 2 Albus 1665 wie vorher, aber Wert (2 JA). Merle —. 4.
151. 2 Albus 1665 wie vorher. Am As. ein Kleeblatt, im Rs. ein Punkt. Wert (2 AL). Merle —. 4.
152. 2 Albus 1665 wie vorher. Im As. kleiner Stern, im Rs. ein Kleeblatt. Merle —. 3.
153. 2 Albus 1665 wie vorher. Im As. ein Stern, im Rs. ein Punkt. Merle —. 5.
154. 2 Albus 1665 wie vorher. Im As. ein kleiner Stern, im Rs. ein Kleeblatt. Wert (2. AL). Merle —. 1.
155. 2 Albus 1665 wie vorher. Im As. ein Punkt, im Rs. ein Kleeblatt. Merle —. 1.
156. 2 Albus 1665 wie vorher. Beiderseits in der Umschrift ein Punkt. Merle —. 24.
157. 2 Albus 1665 wie vorher. Die 5 in der Jahreszahl steht auf dem Kopf. Merle —. 3.
158. 2 Albus 1667. Mit 67 und in der Umschrift beiderseits ein Kleeblatt. Merle 60. 9.
159. 2 Albus 1667 wie vorher, aber die 7 in der Jahreszahl steht verkehrt. Merle —. 3.
160. 2 Albus 1671 wie vorher. Mit 1671 und auf beiden Seiten in der Umschrift ein Stern. Merle —. 1.
161. 2 Albus 1671 wie vorher. In der Umschrift im As. ein Kleeblatt, im Rs. ein Kreuzchen. Wert (2 AL). Merle —. 1.
162. $\frac{1}{16}$ Taler 1671. MA:X·HEN:D:G:ARCH. 4feldiges Kölner Wappen mit bayrischem Mittelschild unter Kurhut mit Schwert und Krummstab. Rs. (Kleeblatt). COLO:S:R:I:P:ELE:V:B:DVX. Im Felde Wert. Merle 61 Var. 1.
163. 2 Albus 1672. Mit MAX·HE. In der Umschrift beiderseits ein Sternchen. Jahreszahl 72: Wert (2. AL). Merle 64. 1.
164. 2 Albus 1672 wie vorher. Mit 1672. Im As. ein Kleeblatt, im Rs. ein Punkt. Merle 65 Var. 1.

165. 2 Albus 1672 wie vorher. Mit 1672. Im As. ein Sternchen, im Rs. ein Punkt. Merle —. 1.
 166. 2 Albus 1673 wie vorher. Mit 73. Merle —. 1.
 167. 2 Albus mit undeutlicher Jahreszahl. 4.
 168. Kölner Albus 1678. MAX · HEN · ARG · ET · EL · Kölner Kreuz. Rs. COLONIEN · BAV · DVX · Im Felde COLN/ISCHER/ALBVS. Unten in der Umschrift (78) · Merle 81. 2.
 169. 8 Heller 1684. MAX · HEN · ARCH · COL. Kölner Kreuz. Rs. | ♯ L P · ELECT · B · DVX 84. 1.

Herzogtum Westfalen unter den Kurfürsten von Köln.

170. Ernst von Bayern 1583—1612. 8 Heller o. J. für Werl. : ER · D · G · E · E · COLON. 4 teiliges Wappen. Rs. NVMMVS WERL (Kleeblatt) Schild mit Schlüssel, darüber VIII, 5.
 171. 8 Heller o. J. wie vorher. Mit ERNEST. 1.
 172. 8 Heller o. J. + ERNESTVS D · G. Die Schilde von Pfalz- und Bayern neben einander. Darunter VIII. Rs. ELEC · ECC · COLON. 4 feldiges Wappen Köln-Westfalen. Merle 7. 4.
 173. 8 Heller. Ähnlich wie vorher. Die beiden Schilde Pfalz-Bayern sind verändert. 3.
 174. Max Heinrich 1650—1683. 8 Heller o. J. für Dorsten. (Sternchen) MAX · HEN · ARCH · COLON. 4 feldiges Wappen. Rs. · CVSVS · DORSTENAE und Wertzahl VIII. Merle 12. 22.
 175. 8 Heller o. J. wie vorher, aber mit DVSTENA. 16.
 176. 8 Heller o. J. wie vorher. Mit DVRSTE und auf beiden Seiten in der Umschrift eine Rosette. 14.
 177. 8 Heller o. J. wie vorher. Mit DVRSTONE. 2.
 178. 8 Heller o. J. wie vorher. Mit DVRSTENSIS. 3.
 179. 8 Heller 1653. As. wie vorher. Rs. NVMMVS CVSVS · DVRST. Im Felde VIII darunter 1653. Unten zwischen der Umschrift ein Schild mit Schlüssel. Merle 12. 6.
 180. 8 Heller 1653 wie vorher, aber über der Wertzahl VIII ein MZ. ✕ Merle —. 3.
 181. 8 Heller 1653 wie vorher. Die Rs Umschrift CVSVS DVRST 1653 und ohne das Münzzeichen. Merle —. 6.
 182. 8 Heller 1655 wie vorher. Merle 1.
 183. 8 Heller 1656 wie vorher. Merle —. 30.
 184. 8 Heller 1656 wie vorher, aber Jahreszahl 1 · 6 · 5 · 6. Merle —. 3.
 185. 8 Heller 1657 wie vorher, aber ohne die Punkte in der Jahreszahl. Merle —. 15.
 186. 8 Heller 1659 wie vorher. Merle 44. 3.
 187. 8 Heller 1659 wie vorher. Das Schlüsselschildchen fehlt und am Anfang der Rs. Umschrift eine Rosette. Merle —. 3.
 188. 8 Heller 1661 wie vorher. Merle —. 19.
 189. 8 Heller 1662 wie vorher. Merle —. 11.
 190. 8 Heller 1662 wie vorher. Anstelle der Rosette ein Doppelfadenkreuz. Merle —. 4.
 191. 8 Heller mit unleserlicher Jahreszahl. 7.
 192. Albus 1662 für Recklinghausen. MAX · HEN · D · G · ARCH · COL (5 strahliger Stern) 4 feldiges Wappen. Rs. NVM · RICHLINGHVS. (3 türmige Burg.) Im Felde Kölner Kreuz. In den Winkeln die Jahreszahl. Weing. 169. 12.
 193. Albus 1662 wie vorher. Mit RICHLINGHVS. 4.
 194. Albus wie vorher, aber ohne Jahreszahl. Weing. 173. 2.
 195. Albus 1663. Das Familienwappen im verzierten Schild und die Jahreszahl am Ende der Rs. Umschrift. 6.

Kurfürstentum Trier.

196. Richard v. Greifenklau 1511—1531. Schilling 1515. Stifftsschild belegt mit Greifenklau. Rs. St. Petrus über Schild. (Für Bernkastel) Noss 594. 1.
 197. Lothar v. Metternich 1599—1623. Coblenzer Albus 1623. St. Peter. Rs. 4feldiges Wappen. V. Schr. 221. 1.

Bistum Olmütz.

198. Erzherzog Leopold 1637—1662. Groschen 1646 Brustb. r. Rs. 3 Wappen in Kleeblattstellung. In den Winkeln Verzierung. 1.
 199. Karl v. Lichtenstein. 1664—1695. Groschen 1665, 1666, 1669, 1670 (3). Brustb. r. Rs. 7feldiges Wappen. 7.

Abtei Essen.

200. Anna Salome I. v. Salm 1616—1689. Doppelalbus 1674 : MON · NOV · PRIN · ESSEN · 1674. Gekr. Salmenschild. Rs. · IN · DEO · SPES · MEA (Rosette). Im Felde · 40 · / I · REIC / HSTHA / · LER. Grote 26. 2.
 201. 8 Heller 1656. NVMMVS ESSENSIS (Kleeblatt). Im Felde VIII. Rs. MONETA · NOVA. 1656. Salmenschild. Grote 28. 5.
 202. 8 Heller 1657 wie vorher. Grote 29. 11.
 203. 8 Heller 1657 wie vorher, aber von der Jahreszahl nur 657. 10.
 204. 1/120 Taler 1671. NUMMUS · ESSEN : 1671. Im Felde 120 / IREI / STHA / ER. Rs. SINGULA · COLL · IU VAT. Salmenschild. 5.
 205. 1/120 Taler 1671 wie vorher. Mit ESSEND und 120 / IREI / STHA / LER. 34.
 206. 1/120 Taler 1671 wie vorher, aber mit IUVA am Ende der Umschrift. 17.
 207. 1/120 Taler 1671. Mit NVMMVS und SINGVLA sowie IUVAT. Im Felde 120 IREIC / STHA / LER. 1.
 208. 1/120 Taler 1671 wie vorher. Mit IVVA. 1.
 209. 1/120 Taler 1671 wie vorher, aber im Felde 120 / IREI / STHA / LER 4
 210. 1/120 Taler 1671 wie vorher. Mit IVV am Ende der Umschrift. 1.
 211. 1/120 Taler 1671 wie vorher. Mit NUMMUS SINGULA und IVV. 1.
 212. 1/120 Taler 1671. Mit NVMMVS SINGVLA und IVV. Im Felde 120 / IREICH / STHA / LER 3.
 213. 1/120 Taler 1671 wie vorher, aber ESSEND in der Umschrift 1.
 214. 1/120 Taler 1671 wie vorher. Mit ESSEN und IUVAT. 3.
 215. 1/120 Taler 1671 Mit NUMMUS SINGULA und IUVA. Im Felde 120 / IREIS / THAL / ER. 1.
 216. 1/120 Taler 1671 wie vorher. Mit NVMMVS · ESSEND : 1671. Im Felde 120 / IREICH / STHA / LER. Rs. SINGULA · COLLEC · IVV. 2.
 217. 1/120 Taler 1671. NVMMVS ESSEND · 1671. 120 / IREI / CHSTA / LER. Rs. SINGVLA COLLET IV. 1.
 218. 1/120 Taler 1671. Mit NVMMVS · ESSEND · 1671 : Im Felde · 120 · / I · REIC / HSTHA / LER. Rs. Mit SINGULA · COLLECTA · IUV. 5.
 219. 1/120 Taler 1671 wie vorher, aber mit NUMMUS. 6.
 220. 1/120 Taler 1671 wie vorher. Am Ende der Rs. Umschrift Mz · BH verschlungen. 1.

Abtei Werden und Helmstedt.

221. Conrad II. v. Clodt 1601—1614. 8 Heller 1614. MON · NO · REV · DOM · CON. Im Felde LXXIII. Rs. · ABB · IN · WERD · ET · HEL · 614 im Felde VIII. Grote 24. 2.
 222. Heinrich Ducker 1646—1667. 8 Heller 1647. NVMMVS · ABBATIAE. Im Felde LXX / III. Rs. WERDINENSIS 1647. Im Felde VIII. Beiderseits am Anfang der Umschrift ein Lindenblatt. 10.

223. 8 Heller 1617 wie vorher. Von der Jahreszahl nur 647. 2.
 224. 8 Heller 1648 wie vorher. Mit 1648. 16.
 225. 8 Heller 1659. * ABBATIAE · WERDENS: Wappen auf Kreuz. Rs. MONETA · NOVA. 1659. Im Felde VIII. Grote 42. 3.
 226. 8 Heller wie vorher. Mit 659. 9.
 227. 8 Heller 1659 wie vorher, aber WERDENSIS. 4.
 228. 5 Heller 1659. ABBAT. WERD. 659. Im Felde Wappen. Rs. MONETA · NOVA. Grote nicht. 1.

Brandenburg.

229. Friedrich Wilh. d. gr. Kurfürst. Clever Stüber 1670. Mit Kurhut bedecktes 6feldiges Wappen. Rs. Verziertes Kreuz. In der Mitte Scepter. C. Kill. 1633. 2.
 230. Grafschaft Mark unter Brandenburg. Doppelschilling 1659. FRID · WILH · V · G · G · MARGG · Z · BRAN (16) Brustb. r. Rs. (Rosette) MONETA · NOVA · MARCANA · 1659. Adler mit 2 Wappen an den Flügeln. 2.
 231. Schilling. 1660. FRID · WILH · V · G · G · M · Z · B. 4feldiges Wappen unter Kurhut. Rs. (Rosette) MON · NOV · MARCANA · 1660. Im Felde · I · SCHIL/LING/ · 52. 3.
 232. Schilling 1660 wie vorher. Mit märkischer Contremarke. 2.
 233. VI Pfennig 1660. MONETA · MARCANA. 4feldiges Wappen von Cleve und Mark unter Kurhut. Rs. · VI · PFENNING/ · 1660. 4.
 234. VI Pfennig wie vorher. Neben der Wertbezeichnung VI an jeder Seite ein Kreuzchen. 1.
 235. VI Pfennig wie vorher. An jeder Seite der VI ein sechsstrahliger Stern. 3.
 236. VI Pfennig wie vorher von 1663. Schr. 2119. C. Wey. 1130. 2.
 237. Ravensburg. Friedrich Wilhelm der grosse Kurfürst. Körtling o. J. MO · NO · EL · BR · B · I · C · M. 6feldiges Wappen. Rs. S · P · D · COM · RA · D · IN · R. Reichsapfel mit 6 Mzz. Rosette. 2.
 238. Körtling wie vorher, jedoch um den Reichsapfel noch ein Stabreif. 3.
 239. Körtling wie vorher. Mit kleinerem Wappen. 15.
 240. Körtling wie vorher. Mit grosser Rosette über dem Wappen. 1.
 241. Körtling wie vorher. Mzz. ↘ 1.
 242. Körtling wie vorher. Mit Mzz. ↗ 1.
 243. Körtling wie vorher. Mit Mzz. → 1.
 244. Körtling wie vorher. Mit Mzz. ← 2.
 245. Körtling ähnlich wie vorher. Ohne Mzz. und mit verändertem Wappen. 6.
 246. Ravensburg unter Pfalz-Neuburg. Wolfgang Wilhelm Körtling o. J. · MO · NO · D · I · C · E · M · C · R · A · V. 5feldiges Wappen. Rs. · IN · DEO · S · P · MEA. Reichsapfel mit 6. 7.
 247. Körtling wie vorher. Var. 2.

Hessen-Cassel.

248. Carl. 1670—1730. IIII Heller 1673. Gekrönter Löwenschild zwischen Palmzweigen. Rs. Jahreszahl und Wert zwischen Rosetten. Mzz. I · G · B = Johann Georg Büttner. 1.
 249. Schauenburg. Wilhelm VI. 1637—1666. II Pfg. 1665. Nesselschild über Zweigen, darüber Stern/ · 1665. Rs. (Stern) SCHAVENB · LANDM: Im Felde * II * / PFEN/ · * · 2.

Holstein.

250. Friedrich III. 1648—1670. 1/16 Taler 1658. Brustb. Rs. Spruch und Wert. 1.
 251. 1/16 Taler 1668. Ähnlich wie vorher. Für Glückstadt. 1.

Jülich - Cleve - Berg.

252. Wilhelm V. für Ravensberg. Sechs Heller o. J. 5feldiges Wappen. Rs. Reichsapfel mit 6. Saurma T. 53/1635. 4.
253. 6 Heller 1580 wie vorher. Mit Mzz. \pm (Rodenkirchen) Saur. T. 53/1636. 2.
254. 8 Heller 1583. 4feldiges Wappen. Rs. Reichsadler. Mit Titel Rudolf II. Mzz. wie vorher. Saur. T. 53/1637. 2.
255. 8 Heller wie vorher von 1584. 3.
256. 8 Heller 1584 Ähnlich wie vorher, aber Mzz. Schwan. (= Cleve). 1.
257. 8 Heller 1585 wie vorher. 1.
258. 8 Heller 1585 wie vorher, aber Mzz. (Rodenkirchen). 1.
259. 8 Heller 1586 wie vorher. 1.
260. Johann Wilhelm. 1592—1609. Mülheimer 8 Heller 1604 (Kleeblatt) NVMMVS · IVLIACENSI. Im Felde VIII. Rs. CVSVS · MOLHEM 1604. Im Felde LXX/III. 3.
261. 8 Heller 1605 wie vorher. Mit IVLIACEN. Im Rs. MOLHEMIAE 605. 4.
262. 8 Heller wie vorher. Die Jahrzahl nach IVLIAGEN. 1.
263. 8 Heller 1606 wie vorher. Die Jahrzahl 606 wieder nach MOLHEMIAE. 11.
264. 8 Heller 1607 wie vorher. Mit 607. 6.
265. 8 Heller 1608 wie vorher. Mit 608. 1.
266. 8 Heller wie vorher. Mit unleserlicher Jahreszahl 4.
267. Unter pfälzischer Herrschaft. IIII Albus 1638. Gekr. Wappen. Rs. Wertangabe. Die Jahreszahl am Ende der As. Umschrift. 1.
268. IIII Albus 1641 wie vorher. Mit 641 unter der Wertangabe. 1.
269. IIII Albus 1644. Mit Jahreszahl 1644 unter der Wertangabe. 2.
270. IIII Albus 1645 wie vorher. Mit 1645. 1.
271. IIII Albus 1645 wie vorher. Mit 645. 1.
272. IIII Albus 1646 wie vorher. Mit 1646. 1.
273. IIII Albus o. J. wie vorher. Anstelle der Jahreszahl eine fünfblättrige Rose. 2.
274. Düsseldorfer 8 Heller 1628. NVMMVS IVLIAGEN. Im Felde VIII. Rs. CVSVS DVSSELDORP. 628. Im Felde LXX/VIII Beiderseits in der Umschrift ein Kleeblatt. 5
275. 8 Heller 1628 wie vorher. Mit DVSSELDOR. 5.
276. 8 Heller 1628 wie vorher. Mit DVSSELD. 1.
277. 8 Heller 1629 wie vorher. 10.
278. 8 Heller 1629 wie vorher. Mit DVSSELDO. 629. 5.
279. Zwitter 8 Heller 1629. CVSVS · DORSTENAE (Stern). Rs. CVSVS DVSSELDO. 1.
280. 8 Heller 1629. Mit DVSSELDOR. 629. 1
281. 8 Heller 1630. Mit DVSSELD. 630. 1.
282. 8 Heller 1630. Mit DVSSELDO. 630. 3.
283. 8 Heller 1630. Mit DVSSELDOR. 630. 2.
284. 8 Heller 1630. Mit DVSSELD. 630. 1.
285. 8 Heller 1631. Mit DVSSELDO. 631. 2.
286. 8 Heller 1631. Mit DVSSELDOR. 631. 2.
287. 8 Heller 1631. NVM · IVL · ET · MON (TS verschlungen). Im Felde VIII. Rs. CVSVS. DVSSELDO. 631. 4.
288. 8 Heller 1631 wie vorher. Mit DVSSELDOR. 631. 1.
289. 8 Heller 1631 wie vorher. Mit DVSSELDO. 631. 11.
290. Albus 1637 (Lindenblatt) MONETA IVLIACEN. Im Felde Löwe I. Rs. (Lindenblatt) CVSVS DVSSELD. 637. Im Felde · I · /ALBVS/L. 1.
291. Albus 1658 wie vorher. Im As. IVLIAENSIS. Im Rs. DVSSELDORP. 658. 2.
292. 8 Heller 1648. NVMMVS IVLIACEN (Kleeblatt). Rs. DVSSELDOR. 648 (Kleeblatt) 5.
293. 8 Heller 1649 wie vorher. Mit DVSSELDOR. 649. 6.
294. 8 Heller 1649 wie vorher. Mit DVSSELDORP. 649. 14.
295. 8 Heller 1649 wie vorher, aber 1649. 2.

296. 8 Heller o. J. Beiderseits mit NVMMVS IVLIAGEN (Zwitter). 3.
 297. 8 Heller o. J. wie vorher, aber im As. NVMMVS IVLIACE. 1.
 298. 8 Heller 1649 wie vorher. Rs. Im Felde Löwenschild und DVSSSELDOR. 649. 16.
 299. 8 Heller 1650 wie vorher. Mit DVSSSELDORP. 650. 7.
 300. 8 Heller 1650 wie vorher. Mit 1650. 11.
 301. 8 Heller 1651 wie vorher. Mit DVSSSELDOR. 651. 3.
 302. 8 Heller 1651 wie vorher. Mit DVSSSELDORP. 651. 3.
 303. 8 Heller 1651 wie vorher. Mit 1651. 13.
 304. 8 Heller 1652 wie vorher. Mit 652. 19.
 305. 8 Heller 1652 wie vorher. Mit 1652. 10.
 306. 8 Heller 1653 wie vorher. Mit DVSSSELDOR. 653. 13.
 307. 8 Heller 1653 wie vorher. Mit DVSSSELDORP. 653. 8.
 308. 8 Heller 1653 wie vorher. Mit 1653. 3.
 309. v Heller 1642. IVLLIAGENS · ET · MON. Löwe l. Rs. Im Felde V umher HELLER. LEICHT. 42. 1.
 310. Phil. Wilhelm 1653—1690. 8 Heller 1663. *NVMMVS · IVLIACEN. Im Felde VIII. Rs. CVSVS DVSSSELDORP 1663. Löwenschild. 3.
 311. 8 Heller 1663 · MONE · IVLIA · ET · MONT. 1663. Löwenschild. Rs. *CVSVS DVSSSELDORP. Im Felde VIII. 21.
 312. 8 Heller 1663. MONNE · IVLIA · ET · MONT. 1663. Rs. CVSVS · DVSSSELDORP, sonst wie vorher. 1.
 313. 8 Heller 1663. MONE · IVLIA · ET · MONT. 1663. Rs. DVSSSELDORP, sonst wie vorher. 1.
 314. 8 Heller 1663 wie vorher, jedoch Löwe l. stehend. 2.
 315. 8 Heller 1664 wie vorher. Mit MONT. 1664. Am Anfang der Rs. Umschrift ein Sternchen. 25.
 316. 8 Heller 1664 wie vorher. Am Anfang der As. Umschrift ein verziertes Kreuzchen. 3.
 317. 8 Heller 1664 wie vorher, jedoch die Jahreszahl 1664. 1.
 318. 8 Heller 1664 wie vorher. Die As. Umschrift endet mit MON. 64. 1.
 319. 8 Heller 1664 wie vorher. Die As. Umschrift endet mit MON. 1664. 2.
 320. 8 Heller o. J. CVSVS · DVSSSELLACEN. Rs. (Kleeblatt) NVMMVS · SELLOCEN. Im Felde VIII. 1.
 321. 8 Heller mit undeutlicher Jahreszahl. 16.
 322. IIII Heller 1662. *NVMMVS · IVLAC · ET · MON. Rechts stehender Löwe. Rs. *HELLER · SCHWAR 1662. Im Felde IIII. 2.
 323. 2 Albus 1674. Löwe l. Rs. Wert. C. Wey. 464. 1.
 324. 2 Albus 1675. Löwe l. Rs. Wert im Felde. Die As. Umschrift endet mit PALAT. 7.
 325. 2 Albus 1676 wie vorher. Mit 1676. 3.
 326. 2 Albus 1676 wie vorher, aber mit PALA. 3.
 327. 2 Albus 1676 wie vorher. Mit PAL. 1.
 328. 2 Albus 1677 wie vorher. Mit PALA. 2.
 329. 8 Heller 1676. Löwenschild. Rs. MONE IVL ET MONT. Mzz. |L X 3.
 330. 8 Heller 1676 wie vorher. Mit MONE · IVL · ET · MON und Mzz. |X L 4.
 331. 8 Heller 1676 wie vorher. Mit MON · IVL · ET · MONT. Mzz. X 5.
 332. 8 Heller 1676 wie vorher, aber Mzz. |X L 6.
 333. 8 Heller 1676 wie vorher. Mit MONE · IVLIA ET · MONT. 2.
 334. 8 Heller 1677 wie vorher. Mit MONE · IVL · ET · MONT. 1.
 335. 8 Heller 1677 wie vorher. Mit MONE · IVLIA · ET · MON. Löwe im Felde freistehend. 6.
 336. 8 Heller 1677 wie vorher. Mit MONE · IVLIA · ET · MONT. 49.
 337. 8 Heller 1678 wie vorher, aber mit Löwenschild und 1678. 7.
 338. 8 Heller 1679 wie vorher. Mit 1679. 10.
 339. 8 Heller mit undeutlicher Jahreszahl. 9.

Cleve.

340. Johann Wilhelm. Stüber 1606. * NVMMVS CLIVENSIS. Im Felde X zwischen 6—6. Rs. CVSVS EMBRICA. Mzz. CH. Im Felde XCII. 1.
 341. Stüber 1608 wie vorher. Mit 6 · X · 8. 8.
 342. Stüber 1608 wie vorher. Am Anfang der As. Umschrift ein Kleeblatt. 1.
 343. Stüber 1609 wie vorher. Mit 6 X 9 und am Anfang der Umschrift wieder ein Stern. 10.
 344. Stüber wie vorher mit undeutlicher Jahreszahl. 6.
 345. Die Besitz ergreifenden Fürsten. Stüber o. J. NVMMVS: CLIVENSIS. Gekröntes 6feldiges Wappen. Daneben I — S. Rs. MON - ARG - CVS - EMB Blumenkreuz. 13.
 346. Stüber wie vorher. Mit MO · A - RG · CV - SVS · E - MBRI. 1.
 347. ½ Stüber o. J. Prägung wie Nr. 345. 6.

Lothringen.

348. Heinrich II. 1608—1624. Denier o. J. für Nancy. Wappen und Adler. 1.
 349. Carl IV. Denier wie vorher. 1.

Pfalz.

350. Philipp I. Schilling 1492. Löwenschild von 3 Wappen umgeben. Rs. Heiliger. 1.

Schlesien.

351. Liegnitz-Brieg. Friedrich II. 1488—1547. Groschen 1542. Brustbild. Rs. Adler. 1.

Münsterberg-Oels.

352. Heinrich Wenzel und Carl Friedrich. Groschen 1619. Wappen. Rs. Adler. 1.
 353. ½ Groschen. Doppelwappen. Rs. Adler. 1.

Arenberg.

354. Carl Eugen. Doppelalbus 1676. * CARL · EVG : D : G · DVX · ARENB. Wappen unter Fürstenhut. Rs. * DVX · ARSCHOT · PR : PORC : und REB. Im Felde * 2 * /ALBVS/COLSCH/1676. 3.
 355. Doppelalbus 1676 wie vorher. Unter der Jahreszahl Mzz. N · L. 1.
 356. 8 Heller 1676. Typ wie vorher. Rs. Im Felde VIII. 1.

Leiningen.

357. Ludwig 1597—1622. Groschen o. J. 4feldiges Wappen. Rs. MATTHI. etc. Doppeladler, mit 3. Josef 48. 1.
 358. Georg Wilhelm 1637—1695. 8 Heller 1676. G · W · G · L · L · H · C · W. Schild im Perltreif. Rs. D · H · R · R · S · F · S · D · C. 1676. Im Felde VIII, darunter D X Z Josef 91 a. 6.
 359. 8 Heller 1676. GEORG · WILH · G · L · L · H · Z · W. Schild wie vorher. Rs. S · F · SOL · DEO · GLO. Im Felde VIII. Mzz. wie vorher. 2.

Heerenberg.

360. Hermann Friedrich 1627—1631. 8 Heller 1630 für Stevenswerth. : NVMMVS · AD · LEGEM. Im Felde VIII. Rs. CVSVS. S · VALORIS 030. Im Felde LXX/VIII. C. Jos. 8319. 9.

Ostfriesland.

361. Georg Christian. Oertchen o. J. Schild. Rs. Reichsapfel. 4.

Sayn-Wittgenstein.

362. Gustav. 8 Heller 1661. Löwenschild. Rs. Wertzahl VIII. 2.

Stolberg.

363. Ludwig Georg. 3 Kreuzer o. J. 4feldiger Schild. Rs. Reichsapfel mit 3 und Titel Matthias. 1.

Solms-Lich.

364. Philipp 1612—1631. Kippergroschen 1622. * PHILIPS · C · SOLMS · LICH. 4feldiger Schild. Rs. FERDI · Z · D · G · RO · IM · S · AV · 22. Doppeladler mit 3. 1.

Solms-Hohensolms.

365. Ludwig 1668—1707. 8 Heller o. J. DVE NVMVS SOLM. Schild mit Löwe und Rose. Rs. Gleiche Umschrift. Im Felde VIII. 1.

Aachen.

366. 8 Heller 1586. Adlerschild. Rs. Doppeladler. 1.
367. 8 Heller 1588 wie vorher. 3.

Bremen.

368. Kreuzgroot 1640. Schlüssel zwischen 16—40. Rs. Kreuz. 2.

Braunschweig.

369. 1/96 Taler 1670. BR · STAT · GELT · 1670. Kleiner Löwe im Kranz, darüber 9. 6. Rs. MONE · NOVA · ARGEN. Im Felde Löwe nach l. 1.

Köln.

370. 8 Heller 1584. Stadtwappen und Kölner Helm. Merle 43. 5.
371. 8 Heller 1585 wie vorher. Merle 44. 8.
372. 8 Heller 1586 wie vorher. Merle 46. 5.
373. 8 Heller 1587 wie vorher. Merle —. 6.
374. 8 Heller mit unleserlicher Jahreszahl. 3.
375. IIII Albus 1628. Kölner Wappen. Rs. Doppeladler. Titel Ferdinand II. Merle 70. 3.
376. IIII Albus 1632. Ovaler Stadtschild. Rs. Doppeladler mit Titel Ferdinand II. Merle 75. 1.
377. IIII Albus 1632 wie vorher, aber mit CIVI. Merle —. 3.
378. IIII Albus 1633 wie vorher. Merle —. 3.
379. IIII Albus 1633. Mit CIVIT. Merle 76. 1.
380. IIII Albus 1634 wie vorher. Merle 78. 2.
381. 8 Albus 1644. Kölner Wappen. Rs. · 8 · /ALBVS/COLS/Stern. Titel Ferdinand III. Merle 93. 1.
382. IIII Albus 1636. Kölner Schild. Rs. Doppeladler. Titel Ferdinand III. Merle —. 1.
383. IIII Albus 1645 wie vorher. Merle 95. 2.
384. IIII Albus 1646 wie vorher. Merle 96. 5.
385. IIII Albus 1656 wie vorher. Merle 99. 1.
386. IIII Albus 1659 wie vorher, aber Titel Leopoldus. Merle —. 1.
387. 8 Heller 1604. CVSVS · COLONIAE · 604. Im Felde LXX/IIII. Rs. NVMVS COLONIEN. Wertzahl VIII. Merle 61. 2.
388. 8 Heller 1605 wie vorher. Merle —. 6.
389. 8 Heller 1606 wie vorher. Merle —. 13.
390. 8 Heller 1608 wie vorher. Merle —. 1.
391. 8 Heller 1609 wie vorher. Merle —. 8.
392. 8 Heller 1610 wie vorher. Merle 67. 1.
393. Zwitter 8 Heller 1609. CVSVS COLONIAE 609. Im Felde LXX/IIII. Rs. (Kleeblatt) NVMVS IVLIAGEN. Im Felde VIII. 1.

394. 8 Heller o. J. wie vorher, aber im As. LXX VIII. Merle —. 8.
 395. 8 Heller 1624 wie vorher. Mit Jahreszahl 624. Merle —. 4.
 396. 8 Heller 1624 wie vorher. Mit 1624. Merle —. 1.
 397. 8 Heller 1625 wie vorher. Merle —. 6.
 398. 8 Heller 1625 wie vorher. Auf beiden Seiten COLONIAE. Merle —. 1.
 399. 8 Heller 1626. Mit CVSVS COLONIAE und NVMMVS COLONIEN. Merle —. 11.
 400. 8 Heller 1627 wie vorher. Merle —. 8.
 401. 8 Heller 1628 wie vorher, aber mit vollständiger Jahreszahl 1628. Merle —. 1.
 402. 8 Heller 1628 wie vorher, aber Jahreszahl nur 628. Merle —. 5.
 403. 8 Heller 1629 wie vorher. Merle —. 5.
 404. 8 Heller 1630 wie vorher, aber beiderseits am Anfang der Umschrift ein 6strahliger Stern. Merle —. 17.
 405. 8 Heller 1631 wie vorher. Merle —. 4.
 406. 8 Heller mit unleserlicher Jahreszahl. 10.
 407. 2 Albus 1674. Stadtwappen, darüber Jahreszahl. Rs. Doppeladler mit Titel Leopold. Merle 116. 5.
 408. 2 Albus 1675 wie vorher. Merle —. 5.
 409. 2 Albus 1675 wie vorher, aber mit Z. ALB. Merle —. 1.
 410. 2 Albus mit unleserlicher Jahreszahl. 1.

Dortmund.

411. Schilling 1632. MON · CIV · IMP · TREMONIE. Im Felde *I* /SCHIL/ING/1632. 1.
 412. Schilling 1655 wie vorher. Die As. Umschrift endet mit TREMO. 1.
 413. Schilling 1656 wie vorher. Mit märkischer Contremarke. 1.
 414. Schilling 1656 wie vorher, ohne die Contremarke. Die As. Umschrift endet mit TREMON. 1.
 415. VI Pfennig 1651. TREMONIENSIS 1651. Linksblickender Adler. Rs. *VI* /PFEN/NING/. 5.
 416. VI Pfennig 1651 wie vorher. Die Jahreszahl im Felde. 2.
 417. VI Pfennig o. J. wie vorher. Adler linksblickend und am Anfang des As. Umschrift Mzz. ✕. 12.
 418. VI Pfennig wie vorher, aber Adler rechtsblickend. 12.
 419. VI Pfennig o. J. wie vorher (Kupfer, wohl alte Fälschungen) 2.
 420. VI Pfennig o. J. mit Adler links und Contremarke märkischer Schild. 2.

Hameln.

421. 4 Gute Pfennige 1688. MO · NO · QVERN · HAMELN. → Mühleisen zwischen 16–68. Rs. */* IIII */GUTE · / · PF · / * Knigge —. 1.

Metz.

422. Liard o. J. M. Rs. Stadtschild. 1.

Neuss.

443. 6 Heller um 1580. Jahreszahl unleserlich. 1.

Stralsund.

424. Schilling 1642. Strahl. Rs. Blumenkreuz. 1.

Brabant.

425. Albert und Elisabeth 1599–1621. Real o. J. Gekr. Wappen. Rs. Andreaskreuz. 2.

Unbestimmte.

426. Unbestimmbare Münzen. 19.